

Andreas Burri, Direktor Gletschergarten Luzern, und René Kamer, CEO RailAway AG.



Michèle Menz (12 Jahre) und Noëlle Burri (13 Jahre) mit (alterslosem) Mammut.



«Obe dure, unde dure»-Autorin Gisela Widmer und der Luzerner Bildungsdirektor Anton Schwingruber.

**EVENT**  
der  
**WOCHE**

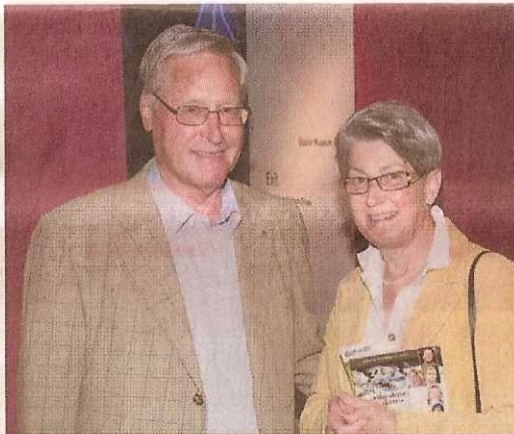
**Kultur und Vernissage des Gotthardreliefs im Gletschergarten Luzern**

# «Obe dure, unde dure»

Nun ist das restaurierte Imfeld-Gotthardrelief enthüllt: Freunde und Gäste des Gletschergartens trafen sich zu Kultur und einer offiziellen Feier.

Text: er / Bilder: fjs





Jules und Marlise Peter aus Meggen,  
Mitglieder des Forums Gletschergarten.



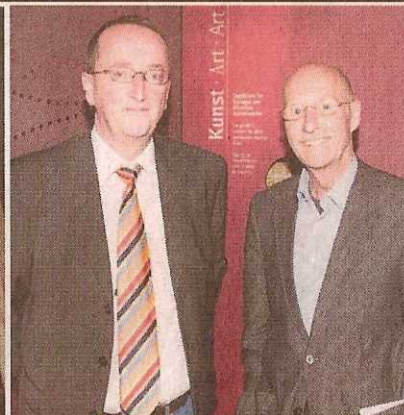
Das Gotthardrelief von Xaver Imfeld: Neu ohne Verglasung zu bestaunen – dazu gibts auch eine originelle, multimediale Reise vom Norden in den Süden.



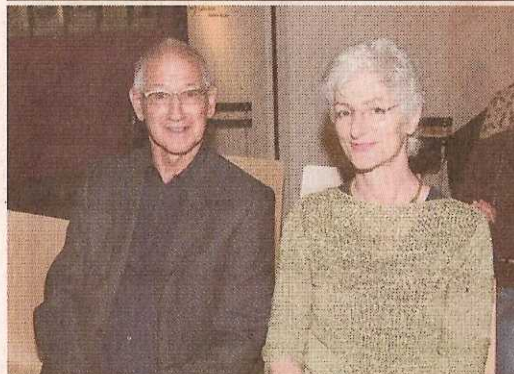
Gäste aus dem Gotthardkanton: Kurt und Monika Dahinden  
reisen aus Altdorf an.



Regisseurin Barbara Schlumpf mit  
Regisseurkollege Till Fiegenbaum.



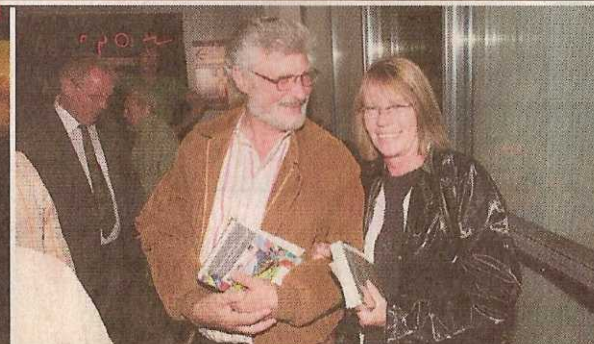
Kilian Elsasser, Projektleiter der neuen Gotthardrelief-  
Inszenierung, und Forum-Vorstand Peter Tüfer.



Alex Schönenberger, Forum-Mitglied,  
in Begleitung von Marianne Frick.



Hausgrafiker Robert Wicki sowie Jeanette und Eric Albisser,  
Museumstechniker im Gletschergarten.



Peter Hänni, Heimweh-Luzerner, in Begleitung  
von Iris Sprenger aus Cham.

Sie gaben «Obe dure, unde dure»  
Stimme und Ton: Hanspeter  
Müller-Drossaart, Vokalkünstle-  
rin Agnes Hunger und Katharina  
von Bock. (vorne).